



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Veronika Kolb

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

Sucht- und Drogenberatungsstellen in Schleswig-Holstein

1. Wie viele ambulante Sucht- und Drogenberatungsstellen gibt es in Schleswig-Holstein?

In Schleswig-Holstein gibt es 70 Sucht- und Drogenberatungsstellen einschließlich Nebenstellen.

Darüber hinaus bieten Beratungsstellen von Gesundheitsämtern, Institutsambulanzen, Kontaktstellen der Selbsthilfe, Kontaktcafé's und Präventionsfachstellen ambulante Beratungsangebote an.

2. Wie viele stationäre Entzugseinrichtungen gibt es in Schleswig-Holstein? (Bitte nach den Platzzahlen und Kreisen aufschlüsseln).

"Stationäre Entzugseinrichtungen in Schleswig-Holstein" (Quelle: Suchthilfeführer / Stand Mai 2003, herausgegeben von der Landesstelle gegen die Suchtgefahren)

Region	Entzugseinrichtungen (SGB V)	Typ	Platzzahlen
Kiel	Fachklinik Kiel	FK	18
	Städtisches Krankenhaus	VK	nach Bedarf
	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Uni-Klinikum	FK	nach Bedarf
Lübeck	Med. Universität zu Lübeck	FK	10
	Fachklinik Holstein	FK	14
Neumünster	Friedrich-Ebert-Krankenhaus	VK	nach Bedarf
Nordfriesland	Fachkrankenhaus Nordfriesland	FK	23
Ostholstein	Fachklinik Neustadt	FK	68
	Fachklinik Heiligenhafen	FK	nach Bedarf
Pinneberg	Kreiskrankenhaus Elmshorn	VK	nach Bedarf
	Fachklinik Bokholt	FK	15
Plön	Fachklinik Freudenholm-Ruhleben, Bösdorf	FK	35
Schleswig-Flensburg	Fachklinik Schleswig	FK	56
Segeberg	Psychiatrisches Zentrum Rickling	FK	28
Steinburg	Krankenhaus Itzehoe	VK	nach Bedarf
Stormarn	Heinrich-Sengelmann-Krankenhaus, Bargfeld-Stegen	FK	20

Anmerkungen:

- 1) Die Einrichtungstypen unterscheiden sich in "Versorgungskrankenhäuser (VK)" und "Fachkrankenhäuser (FK)".
- 2) Eine qualifizierte, nachhaltige Entgiftung nach dem Standard der deutschen Hauptstelle gegen die Suchtgefahren (DHS) wird in der Regel nur in Fachkrankenhäusern durchgeführt.

3. a Welche Beratungsstellen ohne ein medikamentengestütztes Therapiekonzept erhalten finanzielle Zuschüsse aus dem Landeshaushalt?
4. a Welche Beratungsstellen mit einem medikamentengestützten Therapiekonzept erhalten finanzielle Zuschüsse aus dem Landeshaushalt?

Region	Maßnahme / Ort	Medikamentenge- stütztes Therapie- konzept	Landesmittel zur Bekämpfung des Suchtmittelmiss- brauchs			
			2000 / DM	2001 / DM	2002 / €	2003 / €
Kiel	Drogenhilfe Kiel	ja	352.800,00	349.000,00	178.440,87	188.440,00
	Kieler Stadtmission	nein	131.421,00	129.555,00	66.979,24	60.000,00
	Hilfe für Gefährdete	nein	109.300,00	110.000,00	56.242,11	55.000,00
	Guttempler-Jugendzentrum	nein	42.500,00	40.000,00	20.451,68	15.000,00
	donna clara	nein	172.500,00	166.000,00	81.806,70	81.000,00
	Odyssee / Kontaktladen Cafè Claro	ja	649.300,00	629.000,00	308.564,65	308.600,00
	Drogenambulanz	ja	365.200,00	337.200,00	178.952,16	178.900,00
	Drogenberatung horizon gGmbH	ja	90.000,00	40.000,00	20.451,68	0,00
	Frauentreff Mettenhof	nein	6.000,00	6.000,00	2.904,14	2.700,00
	Kiel gesamt		1.919.021,00	1.806.755,00	914.793,23	889.640,00
Lübeck	Diakonische Heime, Lübeck	ja	134.500,00	130.000,00	66.467,94	59.000,00
	AWO Lübeck (2 Beratungs- stellen)	ja	359.500,00	353.100,00	180.997,33	157.000,00
	Lübeck gesamt		494.000,00	483.100,00	247.465,27	216.000,00
Neu- münster	Drogenhilfe Neumünster	ja	394.900,00	355.000,00	181.508,62	181.500,00
	AWO Neumünster	nein	129.500,00	155.000,00	76.693,78	71.000,00
	Neumünster gesamt		524.400,00	510.000,00	258.202,40	252.500,00
Flensburg	Suchtberatung Flensburg	ja	221.800,00	286.583,00	146.740,77	140.000,00
	Diakonische Suchthilfe Flensbg.	nein	67.400,00	80.000,00	40.903,35	20.000,00
	Flensburg gesamt		289.200,00	366.583,00	187.644,12	160.000,00
Dithmar- schen	Diakonie für Meldorf / Heide (2 Beratungsstellen)	ja	138.100,00	137.000,00	70.046,99	62.000,00
Lauen- burg	Alkohol- u. Drogenberatung Hztgm. Lauenburg (6 Bera- tungsstellen)	ja	144.700,00	105.000,00	71.580,86	62.000,00
Nord- friesland	Diakonie für Niebüll / Leck (2 ja Beratungsstellen)		80.300,00	75.000,00	38.346,89	32.000,00
	Diakonie Niebüll für Wes- terland	ja	31.500,00	18.000,00	9.203,25	9.000,00
	Suchtberatung Garding	ja	6.900,00	7.100,00	3.630,17	3.000,00
	Diakonie Husum	ja	170.200,00	163.000,00	83.340,58	72.000,00
	Brücke Wyk / Föhr	ja	22.600,00	21.522,00	11.248,42	10.000,00
	Nordfriesland gesamt		311.500,00	284.622,00	145.769,31	126.000,00

Ostholstein	ATS für Burg a.Fehmarn.	ja	26.200,00	41.000,00	19.940,38	19.000,00
	AWO Eutin	ja	61.000,00	59.000,00	30.677,51	28.000,00
	Ostholstein gesamt		87.200,00	100.000,00	50.617,89	47.000,00
Pinneberg	ATS für Quickborn	ja	24.600,00	24.000,00	12.271,01	10.875,00
	Therapiehilfe f. Elmshorn (incl. Cafe), Pinneberg, Wedel (3 Beratungsstellen)	ja	228.060,00	241.109,00	119.131,01	100.000,00
	AWO Wedel	nein	14.700,00	16.500,00	8.129,54	7.400,00
	ATS für Tornesch / Uetersen	ja	15.000,00	15.000,00	7.669,38	6.625,00
	Kirchenkreis Rantzeupfahl	nein	7.800,00	7.100,00	3.630,17	3.000,00
	Pinneberg gesamt		290.160,00	303.709,00	150.831,11	127.900,00
Plön	ATS für Plön / Preetz	ja	62.000,00	60.000,00	30.677,51	28.000,00
Rendsburg-Eckernförde	Suchtberatung Rendsburg	ja	125.500,00	125.000,00	63.911,49	57.000,00
	Diakonie Eckernförde	ja	121.000,00	120.000,00	61.355,03	50.000,00
	Brücke Rendsburg-Eckernförde	ja	17.000,00	17.000,00	8.691,96	7.800,00
	Droge 70, Rendsburg	nein	63.279,00	75.000,00	38.346,89	34.000,00
	Rendsburg-Eckernförde gesamt		326.779,00	337.000,00	172.305,37	148.800,00
SL-FI	Diakonie Schleswig	ja	183.000,00	183.000,00	93.566,41	80.000,00
Segeberg	ATS f. Segeberg, Kaltenkirchen, Norderstedt, Wahlstedt (5 Beratungsstellen)	ja	302.600,00	297.000,00	149.808,52	133.000,00
	Sozialwerk Norderstedt	nein	34.400,00	35.000,00	17.895,22	15.000,00
	Segeberg gesamt		337.000,00	332.000,00	167.703,74	148.000,00
Steinburg	Therapiehilfe für Itzehoe	ja	127.600,00	110.000,00	56.242,11	67.000,00
Stormarn	Suchtberatung Südstormarn e.V. (4 Beratungsstellen)	ja	74.600,00	35.000,00	17.895,22	12.500,00
	Therapiehilfe für Ahrensburg, Bad Oldesloe (2 Beratungsstellen)	ja	74.000,00	100.000,00	51.129,19	38.000,00
	Stormarn gesamt		148.600,00	135.000,00	69.024,41	50.500,00
	Summe		5.383.260,00	5.253.769,00	2.686.470,73	2.465.340,00

3 b und 4 b

Wie hoch waren die Zuschüsse an die einzelnen Beratungsstellen seit 2000? (Bitte nach den jeweiligen Kalenderjahren und Kreisen aufschlüsseln).

Es wird auf die obige Übersicht „Sucht- und Drogenberatungsstellen in Schleswig-Holstein“ verwiesen.

3 c und 4 c

Nach welchem Verteilungsschlüssel und welchen Kriterien haben die einzelnen Beratungsstellen seit 2000 ihre Zuschüsse erhalten?

Die Haushalte der ambulanten Suchtberatungsstellen in Schleswig-Holstein setzen sich aus Mischfinanzierungen zusammen. Nach Ziffer 2.1 in Verbindung mit Ziffer 5.2.1 der Landesrichtlinie zur Förderung psychosozialer Hilfen, der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe (Amtsbl. Schl.-Holst. vom 24. März 2003, S. 204) können regionale Angebote der Suchtberatungsstellen mit bis zu 80 %, landesweite Angebote mit bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben gefördert werden. Die Sicherstellung der von den Suchtberatungsstellen vorgehaltenen Angebote erfolgt unter Berücksichtigung der Aufgaben und des Leistungsspektrums der jeweiligen Beratungsstelle, der Mitfinanzierung Dritter sowie der zur Verfügung stehenden Landesmittel für freiwillige Leistungen zur Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs.

3 d und 4 d

In welcher Höhe sind Zuschüsse an die einzelnen Beratungsstellen für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 eingeplant?

In den Haushaltsjahren 2004 und 2005 ist die Fortschreibung der Ansätze aus dem Haushaltsjahr 2003 eingeplant.